KOMMUNION

ein Film von Anna Zamecka

Komunia - Polen 2016, Regie & Buch: Anna Zamecka, Produktion: Anna Wydra, Anna Zamecka, Zuzanna Król, Hanka Kastelicova, Izabela Łopuch, Kamera: Małgorzata Szyłak, Schnitt: Agnieszka Glińska, Anna Zamecka, Wojciech Janas www.peripherfilm.de/kommunion

eine Produktion von Wajda Studio, HBO Europe & Otter Films

Presseheft

TOP
PITCHER

KOMMUNION

OT: Komunia

Polen 2016, 72 Min., polnische OmU

Regie & Buch: Anna Zamecka

Produktion: Anna Wydra, Anna Zamecka, Zuzanna Król,
Hanka Kastelicova, Izabela Łopuch

Kamera: Małgorzata Szyłak

Schnitt: Agnieszka Glińska, Anna Zamecka, Wojciech Janas

eine Produktion von

Wajda Studio

HBO Europe

Otter Films

Verleih: Peripher Filmverleih, Berlin
www.peripherfilm.de/kommunion

Verleih unterstützt von:

filmpolska

Polnisches Institut Berlin

Inhalt

Die 14-jährige Ola kümmert sich um ihren jüngeren autistischen Bruder Nikodem, der bald zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen soll. Bedingung für Letzteres ist allerdings, dass er die mündliche Prüfung besteht, deshalb lernt Ola mit ihm all das, was ein Katholik über seinen Glauben wissen sollte, und malt in den schwärzesten Farben aus, was passieren könnte, wenn er durchfällt. Mit Hilfe von Bananenscheiben wird schließlich auch geübt, wie man die Hostie richtig entgegen nimmt. Daneben kümmert sich Ola um den Haushalt und darum, dass der Vater, den es immer wieder in die Kneipe zieht, bald wieder zu Hause ist. Zur Mutter besteht nur telefonisch Kontakt, bei jedem Gespräch mit ihr versucht Ola sie zu überreden, zur Kommunionfeier von Nikodem zu kommen - mit dem Hintergedanken, dass sich die Familie dabei ja auch wieder vereinen und die Mutter dann zurück zu ihnen ziehen könnte.
Im Direct Cinema-Stil gedreht, beschränkt sich KOMMUNION ganz darauf, den Lebensalltag von Ola und Nikodem zu dokumentieren. Dabei entfaltet sich das wechselvolle und intensive Verhältnis zwischen den beiden sich selbst überlassenen Jugendlichen.

Young Eyes Film Award

DOK Leipzig 2017
Jurybegründung

Mit viel Anteilnahme wird ein Alltag zwischen Wutausbrüchen und geschwisterlicher Liebe erzählt. Die beinahe unsichtbar wirkende Kamera, die teilweise auch als Gesprächspartner fungiert, gewährt einen authentischen Einblick und vermittelt dem Zuschauer das Gefühl der Nähe zum Geschehen.

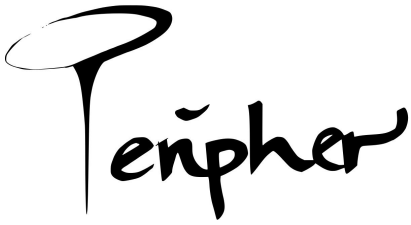
Durch metaphorische Bildelemente, wie zum Beispiel einen auseinanderfallenden Trockner, der sinnbildlich die zerbrochene Familie darstellt, wird auch ohne zusätzlich eingespielte Musik die bedrückende Realität der Teenager geschildert. Obwohl sich Olas Wunsch trotz ihrer Anstrengungen nicht erfüllt, bleibt sie stark. Der tief berührende Film macht uns den nicht selbstverständlichen Wert einer glücklichen Familie bewusst. Olas Geduld und Kraft sind beeindruckend und haben uns sehr imponiert.

Comment from Anna Zamecka

Having met Ola, Nikodem and their father I knew I wanted to make a film: about the strength of unconditional family love and the bonds forever securing it. In a cramped flat - where everything gets lost, deteriorates or falls to pieces – I saw three people so connected that a mere gesture from one of them led to an avalanche of reactions: anger, fear and concealed emotions. To capture this throng of objects and feelings the camera had to become the fourth family member.

Biografie:

Anna Zamecka lebt und arbeitet in Warschau (Polen). Sie studierte sowohl in der polnischen Hauptstadt als auch in Kopenhagen Journalismus, Anthropologie und Fotografie und schloss das Dok Pro Documentary Programme an der Wajda School ab. Mit Komunia (Communion, 2016) gab sie ihr Langfilmdebüt.



Pressekontakt & Verleih:
Peripher Filmverleih
Segitzdamm 2
10969 Berlin

030 6142464
peripher@fsk-kino.de
www.peripherfilm.de

Pressematerial:
www.kinopresseservice.de/kommunion